

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-08-18

Dezernat/ Amt: I / Zentrale Steuerung
Bearbeiter: Frau Corbie
Telefon: 545 - 1304

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00061/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen

Betreff

NKHR - Budgetierung: Erfüllungsbericht 01.01. - 30.06.2009

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss und der Ausschuss für Finanzen nehmen den vorliegenden Budgetierungsbericht zur Kenntnis.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Laut Budgetierungskonzept 3.0 besteht eine Berichtspflicht zur Budgeterfüllung einschließlich einer Prognose auf das Jahresergebnis in den politischen Gremien. Dass der Bericht per 31.03.2009 lediglich der Dezernentenberatung vorgelegt wurde und erst der Bericht per 30.06.2009 in die politischen Gremien geht, hat folgende Ursachen:

1. Durch die Kommunalwahlen am 07.06.2009 hätte der Bericht per 31.03.2009 nicht mehr die Gremien erreichen können.
2. Durch die Neustrukturierung der Verwaltung ab 01.06.2009 war es erforderlich, die Budgets zu ändern bzw. neu einzurichten oder zuzuordnen. Die Änderungen sind am Anfang des beigefügten Berichtes dargestellt.

Mit dem vorliegenden Bericht wird gegenüber dem Haushaltsplan 2009 ein um 4,2 Mio. € höheres Gesamtdefizit ausgewiesen. Das geplante Gesamtdefizit beträgt 79.985.900 €, prognostiziert wird ein Gesamtdefizit i.H.v. 84.184.500 €

Die Überschreitung des geplanten Defizits liegt vorrangig in der Entwicklung der nachfolgend genannten Budgets:

- Budget 49.1 – Jugend – Budgetverschlechterung i.H.v. ca. 3,0 Mio. € vorrangig durch Mehrbedarfe für die stationäre Unterbringung (1,4 Mio. €) und Kindertagesstätten (1,4 Mio. €)
- Budget 50.2 – Sozialhilfefinanzierungsgesetz Budgetverbesserung i.H.v. ca. 1,3 Mio. €

- Sonderbudget Personalkosten – Budgetverschlechterung i.H.v. ca. 0,5 Mio. €
- Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel – Budgetverschlechterung i.H.v. ca. 1,5 Mio. € vorrangig durch Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer (4,7 Mio. €), bei der Grundsteuer B (0,4 Mio. €), bei den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer (1,7 Mio. €). Diesen Mindereinnahmen stehen diverse Minderausgaben z.B. für Zinsen (3,5 Mio. €) und Mehreinnahmen z.B. Gewerbesteuervollverzinsung (0,7 Mio. €), Schlüsselzuweisungen zum Abbau des Altfehlbetrages (0,6 Mio. €) gegenüber.

2. Notwendigkeit

Die Berichterstattung entspricht den Vorgaben aus dem Budgetierungskonzept

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

6. Finanzielle Auswirkungen

keine

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

Erfüllungsbericht für den Berichtszeitraum 01.01. – 30.06.2009 einschließlich Übersicht zur Erfüllung und Prognose der einzelnen Budgets

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin